

Lernende begleiten, Veranstaltungen evaluieren

Die Feedback-Funktion in Moodle

„Fragen stellen, um Antworten zu erhalten“-

das ist eine der wichtigsten Handlungen des Menschen beim Versuch, sich die Welt verfügbar zu machen. Frage-Antwort-Szenarios sind ein integraler Bestandteil von Lehr-Lern-Verhältnissen und treten dort in verschiedenen Formen auf: als inhaltliche Fragen der Lernenden, bei der Wissenskontrolle im Rahmen von Tests und Prüfungen, bei der Klärung organisatorischer Aspekte und zur notwendigen Rückmeldung zwischen Lehrkraft und Studierenden.

Das Feedback-Modul in Moodle ist ein hilfreiches Instrument zur Erstellung von Fragebögen. Die Auswahl unterschiedlicher Fragemöglichkeiten (Texteingabe, Checkbox, Multiple Choice u.a.) macht das Moodle-Feedback auf vielfältige Weise in Lehrveranstaltungen einsetzbar. Das Spektrum reicht von der einfachen Datenerhebung über die Ermittlung von Lernschwierigkeiten bis zur Veranstaltungsevaluation.

Ideen für die Praxis

Gruppenarbeit unterstützen - Lernende begleiten

Bestimmte Veranstaltungsformen, Themengebiete, Aufgaben und Ziele machen kooperative Lern- und Arbeitsformen notwendig bzw. werden durch diese unterstützt. Kooperatives Arbeiten ermöglicht eine breitere Perspektive auf den Gegenstand, fördert Problemlösungskompetenzen und wichtige soziale Fertigkeiten. Eine funktionierende Kommunikation und soziale Interaktion zwischen den Lernenden sowie die individuelle Übernahme von Verantwortung für das Endergebnis sind Voraussetzungen gemeinsamer Arbeit.



© Matchka/PIXELIO | www.pixelio.de

Die Aufgabe der Lehrenden ist es dabei, Arbeitsprozesse zu beobachten und die Gruppen zu betreuen. Die notwendigen Informationen können über das Moodle-Feedback schnell und einfach erhoben werden.

Was kann erfragt werden?

- ◆ Erfolg der Gruppenbildung
- ◆ Verständlichkeit der Aufgabenstellung
- ◆ Arbeitsorganisation innerhalb der Gruppe (Aufgabenverteilung, gleiche Beteiligung aller)
- ◆ Fortschritte in verschiedenen Arbeitsphasen (Zwischenfeedbacks)
- ◆ abschließende Evaluation der Gruppenarbeit

Nur über eine regelmäßige Rückmeldung erlangen Lehrende Kenntnis über den Arbeitsstand oder über auftretende Probleme inhaltlicher, kommunikativer oder organisatorischer Art. Das ermöglicht ihnen, intervenierende Maßnahmen vorzunehmen, sei es durch die Bereitstellung zusätzlicher Hinweise, Informationsquellen und Arbeitsmaterialien oder durch Moderation (z.B. in Konfliktsituationen).

Die Betreuung und Begleitung der Lernenden kann weiterhin unterstützt werden durch:

- ◆ Austausch via Mail, Messenger oder Forum
- ◆ virtuelle Sprechstunden via Chat

Evaluation: Zwischen- und Abschlussfeedbacks

An vielen Universitäten sind institutionsweite und regelmäßige Evaluationen von Lehrveranstaltungen üblich. Ergänzende und vor allem zeitnahe, individuelle Informationen können über die Feedback-Funktion in Moodle erhoben werden.

Besonders in Veranstaltungen mit hohem Organisations- und Betreuungsaufwand ist es wichtig, den geplanten Veranstaltungsablauf, inhaltliche Konzeptionen oder angebotene Unterstützungsleistungen der Kursleitung auf ihre Angemessenheit zu überprüfen. Zwischenfeedbacks helfen dabei, vorhandene Defizite zu ermitteln und diese durch entsprechende Maßnahmen zu beseitigen.

Zwischenfeedbacks

- ◆ Meinungen zu Veranstaltungsaufbau und -planung
- ◆ Relevanz der vorgeschlagenen Inhalte
- ◆ Bewertung der Unterstützungsleistungen
- ◆ Weitere Bedarfe

Abschließende Evaluationen

Diese können vorgenommen werden, wenn explizit kursspezifische Rückmeldungen erforderlich sind, die durch standardisierte Erhebungen nicht abgedeckt werden. Das betrifft beispielsweise:

- ◆ Meinungen und Bewertungen zur Thematik des Kurses
- ◆ Verbesserungsvorschläge für Wiederholungsveranstaltungen
- ◆ Bewertung von Unterstützungsleistungen der Lehrenden

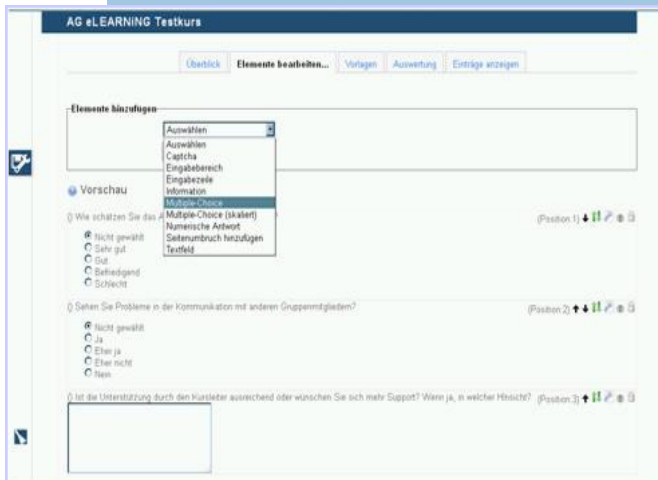
Ideenaustausch

Haben Sie bereits digitale Medien in der Lehre eingesetzt? Nutzen Sie Instrumente und Methoden des E-Learning im Rahmen eines Projektes? Teilen Sie Ihre Erfahrungen mit anderen Interessierten der Universität Potsdam und bereichern Sie das eLEARNING-Wiki:

www.uni-potsdam.de/db/wiki/elearning

Wie erstellt man ein Feedback?

Der zeitliche Aufwand für die Erstellung ist vom Umfang des Feedbacks abhängig und aus technischer Sicht nicht besonders anspruchsvoll. Je nach Einsatz besteht das Feedback aus nur einem oder aus mehreren Elementen (Fragen). Die Anordnung der Fragen und die Wahl des Fragetyps (Multiple-Choice, Numerische Antwort, Textfeld etc.) bleibt dabei Ihnen überlassen und ist auch zu einem späteren Zeitpunkt noch veränderbar.



Das Moodle-Feedback im Bearbeiten-Modus

Die Ansicht der Ergebnisse kann zur weiteren Auswertung sowohl in Moodle, als auch in Excel erfolgen. Dazu ist der Export in eine xls-Datei notwendig, der sehr einfach zu bewerkstelligen ist.

Hat sich in Ihrer Arbeit ein Feedback als besonders praktisch erwiesen (z.B. Kursevaluation), können Sie es allen Nutzern der Moodle-Instanz als „Vorlage“ zur Verfügung stellen. Im Umkehrschluss besteht auch die Möglichkeit, bereits vorhandene Feedbacks über die Importfunktion in Ihren Kurs zu integrieren.

Literatur

Hoeksema, Kay; Kuhn, Markus: Unterrichten mit Moodle 2. Praktische Einführung in das E-Teaching. München 2011.

Hilfe und Unterstützung

Hilfedokumente zur Einrichtung von Moodle-Funktionen finden Sie auf der Webseite der AG eLEARNiNG:

www.uni-potsdam.de/agelearning/downloads

Nutzen Sie auch die regelmäßig stattfindenden Moodle-Weiterbildungsangebote:

www.uni-potsdam.de/agelearning/services

Bei technischen Fragen hilft Ihnen gerne das moodle-team@uni-potsdam.de.

Vorteile des Feedbacks und weitere Einsatzmöglichkeiten

Vorteile des Moodle-Feedbacks bestehen insbesondere in der zeitlich und inhaltlich flexiblen Einsetzbarkeit bzw. Gestaltung. So können auch kurzfristig Wünsche oder Bedürfnisse der Lernenden in verschiedenen Problemfeldern ermittelt werden, was eine schnelle Reaktion durch die Lehrenden ermöglicht.

Weitere Einsatzmöglichkeiten

Wahl von Veranstaltungsthemen: Aus einer Reihe möglicher Themen können die Lernenden interesseliegt auswählen. Die Themen mit dem größten Zuspruch werden zu Veranstaltungsinhalten.

Tests: Zur Erhebung des Ausgangswissens oder des Lernfortschritts können mit dem Feedback einfache Tests vorgenommen werden. Eine automatische Bewertung oder eine direkte Rückmeldung zu richtig oder falsch beantworteten Fragen beinhaltet jedoch nur die Lernaktivität „Test“.

Didaktische Funktionen des Moodle-Feedbacks

Kommunikation

Mit dem Feedback lassen sich Meinungen der Lernenden zu verschiedenen Aspekten der Lehrveranstaltung erheben. Das Wissen um Lernfortschritte oder Probleme bei Aufgaben und Projekten bildet die Basis für unterstützende Maßnahmen durch die Lehrenden.

Organisation

Mit dem Feedback als Auswahlinstrument lassen sich Veranstaltungsinhalte vereinbaren und auf Arbeitsgruppen verteilen.

Alternativen zur Feedback-Funktion

Moodle kann nicht „zaubern“. Das System ermöglicht jedoch die Verwendung verschiedener Funktionen für gleiche oder ähnliche Zwecke.

Leistungsbewertungen sind über das Feedback möglich. Das **Test-Modul** hält für diese Aktivität jedoch eine größere Auswahl an Be- und Auswertungsoptionen bereit.

Themen für die Veranstaltungen zu finden bzw. zur Wahl zu stellen, ist auch über die Funktion **Abstimmung** möglich.

Natürlich können die Lernenden auch mit Hilfe von **Mails**, **Moodle-Forum** oder **Instant Messenger** (Mitteilung senden) der Kursleitung Probleme und Anmerkungen jeglicher Art rückmelden.